

# Steine

Bosse

Ich grabe im Geröll mit beiden Händen  
Meine Finger taub, die Augen brennen  
Baue mir Berge aus Schmerz und Fragen  
Sollen sie mich unter sich begraben!  
Ich geh' mit dem Hammer in zerfurchte Felsen  
Mache keine Pause, muss Jahre wälzen  
Haue Löcher in die Angst, in mein Gewissen  
Erste Brocken sind aus Kindheit und Vermissten

Und dann sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Deine, meine, große, kleine  
Beiß' mir die Zähne aus, wenn ich sie zermalme  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
Und so sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Alte, schwere, spitze, feine  
Bis ich fertig damit bin, lasst mich alleine  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
So Stein um Stein  
Stein um Stein

Dann hinab in die Tiefe, in den dunklen Schacht  
Wo die Kerze erstickt und ich doch weitermach'  
Auch wenn hier unten der Vogel kein Lied mehr singt  
Werd' ich tonnenweise Schutt nach oben bringen  
Und dann hock' ich im Geröll, grab' mit beiden Händen  
Was wär', wenn meine Hände plötzlich deine fänden?  
Was wär', wenn meine Hände plötzlich deine fänden?  
Was wär', wenn wir uns zwischen Steinen fänden?

Und dann sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Deine, meine, große, kleine  
Beiß' mir die Zähne aus, wenn ich sie zermalme  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
Und so sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Alte, schwere, spitze, feine  
Bis ich fertig damit bin, lasst mich alleine  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
So Stein um Stein  
Stein um Stein

Und irgendwann  
Unter den letzten Steinen  
Ein erster Glanz  
Ein erstes Scheinen  
Von neuem Leben, neuem Licht

Und dann sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Deine, meine, große, kleine  
Beiß' mir die Zähne aus, wenn ich sie zermalme  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
Und so sitz' ich aufm Bett und esse Steine  
Alte, schwere, spitze, feine  
Bis ich fertig damit bin, lasst mich alleine  
Ich denk', nur so geht es vorbei  
So Stein um Stein  
Stein um Stein  
Stein um Stein

Stein um Stein